© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

seit mehreren Jahren Scita mit gutem Erfolge züchte und ganz geringe Verlufte namentlich bei der Ueberwinterung der Raupe zu verzeichnen habe, so theile ich hier Einiges über die Behandlung derselben mit. Vor allem will die Raupe weder warm noch trocken gehalten werden. Ende Oktober fülle ich einige Blumentöpfe mit angefeuchteten Buchenblättern, werfe die Raupen in einen Topf, binde ihn mit Gaze zu und grabe ihn bis an den Rand in die Erde, dass er jedem Wetter ausgesetzt ift. Ende März, wenn passendes Futter vorhanden ift, suche ich die Raupen aus den zusammengerollten Blättern heraus und bringe sie an die Futterpflanze, an im Topf gezogenes Farnkraut, welches mit einem Gazebeutel überzogen wird. Die Thiere gehen fast immer an das Futter. Wichtig ift, dass man zur rechten Zeit Farn hat. Es empfiehlt sich, schon ein Jahr vorher die Pflanze in Blumentöpfe zu pflanzen und sie von Weihnachten an im warmen Zimmer oder im Gewächshause zu treiben. Man hat auch mit Weissdorn, Geum, Veilchen etc. gute Resultate erzielt, sicherer ist die Zucht mit Aspidium Filix mas, Schild- oder Wurmfarn.

Dähling. M. 327.

Anregung zur Veranstaltung von entomologischen Gesellschaftsreisen.

Der grossartige Erfolg, welchen in neuerer Zeit die von verschiedenen Unternehmern veranftalteten »Gesellschaftsreisen« aufzuweisen haben, hat mich zu der Idee gebracht, auch für unseren Verein eine ähnliche Einrichtung — in bescheidenen Grenzen natürlich — in Aussicht zu nehmen.

Alljährlich laufen hier von einer Anzahl Mitglieder Gesuche ein, ihnen hinsichtlich einer auszuführenden kleineren oder grösseren Reise mit Rathschlägen an die Hand zu gehen. Jeder möchte erfahren, wie er möglichst billig reisen und wo er entomologisch am vortheilhaftesten sein Netz schwingen könnte.

Es bedarf ja erst keiner weiteren Klarlegung, dass eine derartige Reise, von einer ganzen Gesellschaft unter Führung eines, des betreffenden Landes kundigen Entomologen vorgenommen, nicht nur hinsichtlich der Koften, sondern auch der zu machenden Beute die denkbar günftigsten Resultate in Aussicht ftellen müsste. Meiner Ueberzeugung nach müsste eine solche Partie für jeden Entomologen einen Genuss in sich schliessen, wie er auf entomologischem Gebiete vollkommener nicht gedacht werden könnte.

Zur Erreichung dieses Zweckes würde ein Land in Aussicht zu nehmen sein, dessen Fauna den Theilnehmern der Reise eine gute Beute in Aussicht ftellt. Die aufgewendeten Reisekoften würden dann, wenn auch nicht ganz gedeckt, so doch sicher sehr verringert werden.

Es müssten sodann im voraus an den zu besuchenden Plätzen von dem Führer die nöthigen Abmachungen hinsichtlich Logis, Koft u. s. w. getroffen werden. Bei einer grösseren Betheiligung würde es dem Vorftande nicht schwer fallen, für die Reisenden günftige Beförderungsbedingungen auf den Eisenbahnen zu erwirken.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Ich möchte als Ziel einer derartigen Reise für dies Jahr die Schweiz vorschlagen und befürworten, dass Generalversammlung und Reise vereint würden. Zeit: Juli — August.

Indem ich hiermit diese Sache zur Diskussion stelle, spreche ich gleichzeitig den Wunsch aus, dass sich schon jetzt ein mit den faunistischen und lokalen Verhältnissen der in Betracht kommenden Gegenden kundiges Mitglied finden möge, welches bereit wäre, die betreffenden Abmachungen zu besorgen und die Führung zu übernehmen. H. Redlich.

Bücherschau.

Von »Die palaearktischen Grossschmetterlinge und ihre Naturgeschichte«, bearbeitet von Fr. Rühl, sind soeben die Lieferungen 3 und 4 zur Ausgabe gelangt. Lieferung 4 beschliesst die Beschreibung der Cigaritis-Arten. Es muss dem Herrn Verleger (E. Heyne—Leipzig) hoch angerechnet werden, dass er die Herausgabe des Buches nach Möglichkeit beeilt, da thatsächlich das Bedürfniss nach einem derartigen Bestimmungswerke in Entomologenkreisen überaus gross ist.

Es erübrigt deshalb, bei jeder neuen Lieferung den Inhalt zu besprechen. Ein für allemal mag bemerkt werden, dass die »Palaearktischen Grossschmetterlinge« für jeden gebildeten Sammler der europäischen Schmetterlingsfauna unentbehrlich sind. Möge ein gütiges Geschick darüber walten, dass das Werk in der begonnenen Weise glücklich zu Ende geführt werden kann.

R.

Quittungen.

Für das Vereinsjahr 1892|93 gingen vor dem 1. April noch ein: Als Beitrag für die Zeit vom 1. Oktober 1892 bis 31. März 1893 von No. 1417 2 M. 50 Pf.

Als Beitrag für die Zeit vom 1. Januar 1893 bis 31. März 1893 von No. 1463 1485 1486 1487 1488 1489 1490 1494 und 1496 je 1,25 M.

Als Eintrittsgeld von No. 1338 1463 1485 1486 1487 1488 1489 1490 1494 und 1496 je 1 M.

Für das Mitglieder-Verzeichnis von No. 170 20 Pf. Von No. 186 205 400 407 485 513 517 560 609 659 767 768 831 839 927 1005 1007 1014 1125 1137 1186 1200 1225 1242 1249 1250 1276 1314 1346 1356 1360 1364 1410 1487 1489 1494 und 1496 je 30 Pf. Von No. 1488 35 Pf. Von No. 370 570 888 und 998 je 40 Pf. Von No. 350 und 1332 je 45 Pf. Von No. 1283 60 Pf.

Für das Vereinsjahr 1892|93 gingen nach dem 1. April erst ein: Als Beitrag und Eintrittsgeld von No. 1493 und 1495 je 2,25 M. Von No. 989 1 M. als Rest. Von No. 1417: 1 M. als Eintrittsgeld.

Für das Vereinsjahr 1893|94, d. h. für die Zeit vom 1. April 1893 bis 31. März 1894, wurde bis heut der volle Jahresbeitrag mit 5 M. eingezahlt von No. 3 13 20 22 23 31 38 54 62 64 72 76 79 81 84 87 97 101 116 136 142 157 170 177 185 186 194 205 214 223 251 259 303 307 309 310 319

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

330 338 350 393 394 400 407 447 482 483 485 490 499 505 510 513 528 543 547 550 558 560 563 570 572 574 591 609 621 652 655 659 674 675 685 686 698 705 716 719 735 752 765 781 789 790 799 801 803 812 839 841 842 843 854 877 882 888 889 899 911 913 919 921 924 932 933 955 972 974 981 991 994 998 1005 1007 1008 1014 1018 1019 1025 1039 1051 1052 1059 1060 1063 1073 1076 1084 1099 1102 1110 1113 1114 1119 1160 1164 1165 1166 1168 1169 1175 1176 1188 1200 1203 1220 1238 1239 1242 1246 1250 1267 1270 1273 1279 1283 1300 1319 1324 1330 1342 1347 1352 1372 1373 1379 1380 1384 1387 1400 1412 1414 1416 1417 1419 1420 1425 1430 1436 1448 1482 1496 1501 1502 1503 1504 1505 (Reft 1M. Eintrittsgeld.) 1506 1507 1508 1509 (Reft 1 M. Eintrittsgeld) 1510 1511 u. 1512.

Als Eintrittsgeld von No. 1482 1484 1500 1501 1502 1503 1504 1506 1507 1508 1510 1511 und 1512 je 1 M.

Für das Mitglieder-Verzeichniss von No. 62 303 685 705 und 1052 je 25 Pf. Von No. 22 54 64 72 76 81 87 142 177 393 432 483 558 591 666 716 752 765 781 790 801 841 842 854 889 899 913 967 981 1008 1019 1051 1059 1165 1203 1220 1239 1270 1300 1354 1372 1380 1334 1403 1409 und 1493 je 30 Pf. Von No. 13 563 und 572 je 35 Pf. Von No. 338 und 719 je 40 Pf. Von No. 20 23 194 330 932 991 1110 und 1324 je 45 Pf. Von No. 319 50 Pf. Von No. 803 95 Pf.

Guben, Kastaniengraben 8,
den 8. April 1893.

Der Kassirer
Paul Hoffmann.

Neue Mitglieder.

No. 1513. Herr Max Schäffer, Handelskammerbeamter, Troppau, Oestr. Schlesien.
No. 1514. Herr Lehrer Weber, Schwabsberg, Württemberg.
No. 1515. Herr M. Hilf, Entomologe, Dervent, Bosnien.
No. 1516. Herr C. Kröschel, Uhrmacher, Vietz, Bezirk Frankfurt a. Oder.
No. 1517. Herr Adolf Strasse, Brüx, Böhmen.
No. 1518. Herr J. Knoll, Buchhalter, Mariahilfplatz 3|0 Postgebäude, München.
No. 1519. Herr Ph. Kreiling, Chemiker, Antonstr. 3. I., Berlin.
No. 1520. Herr P. von Elsner, Supernumerar, Guben.
No. 1521. Herr William Watkins, Entomologist, Vicarage road, Croydon, England.
No. 1522. Herr H. Weise, Lehrer, Münchenbernsdorf, Sachsen.
No. 1523. Herr Pusch, Königl. Forstaufseher, Wusswergk bei Neu-Zauche, Niederlausitz.
No. 1524. Herr Ed. Schrammen, Oberlehrer, Metzerstr. 5, Cöln a. Rhein.
No. 1525. Herr O. Starke, Schützenhausstr. 7, Leipzig—Sellerhausen.
No. 1526. Herr G. Pitzschler, Altenburgerstr., Gössnitz, Sachsen.
No. 1527. Herr H. Arp, Altenkrempe b. Neustadt in Holstein.

Mitglied 1492 heisst Kühner, nicht Kührer.

Redaktion: M. Euchler. Selbstverlag des internat. entomol. Vereins. Auslieferung im Buchhandel durch Hugo Spamer—Berlin. Druck: H. Scholz (E. Fechner's Buchdruckerei), Guben. Vorsitzender: H. Redlich, Guben; Schriftführer: Dr. jur. Kühn, ebenda. Kassirer: Lehrer Paul Hoffmann, ebenda.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Zeitschrift

Jahr/Year: 1893

Band/Volume: 7

Autor(en)/Author(s): Redlich Hermann Julius Albert

Artikel/Article: Anregung zur Veranstaltung von entomologischen Gesellschaftsreisen 62-64